

**Herr Erik Geisenhainer:**

Die Tochter besucht die Kita Sonnengarten. Seit Herbst sind gesundheitliche Auffälligkeiten (nächtlicher Reizhusten) aufgetreten, deren Ursache sich nicht finden ließ. Bei dem Infoabend im März zum Wasserschaden in der Kita wurde erst bekannt, dass ein Schimmelbefall vorliegt. Seit dem besucht die Tochter die Kita nicht mehr und nach eine Woche waren die gesundheitlichen Beschwerden weg. Wer hat entschieden, dass solche Probleme die zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen können, erst nach zwei Monaten den Eltern mitgeteilt werden?

**Antwort der Verwaltung:**

Die Verwaltung hat unmittelbar nach Feststellung des ersten Schadens zusammen mit dem Bauträger entsprechende Begutachtungen zur Schadensursache und zum Schimmelbefall durchführen lassen. Die verschiedenen Gutachten haben die Unbedenklichkeit nachgewiesen, so dass die Kinder weiter im Kindergarten verbleiben konnten. Diese Gutachten haben ebenfalls gezeigt, dass die Kinder, bis das entsprechende Provisorium fertig gestellt wird, in der Kita bleiben können. Schon in der Informationsveranstaltung der Stadt wurde angeboten, dass die Ergebnisse der Begutachtung von den Eltern bei Interesse angefordert werden können. Auf Grundlage dieser Expertisen wurden die Entscheidungen getroffen, für die der Bürgermeister die Verantwortung trägt.